



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. V. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

der/vnd macht ewer hertzen keusch jr wanckelmütigen/ Seit elend/vnnd <sup>e</sup>  
 traget leyd/vñ weynet/ Ewer lachen verkere sich ins weynen/vñ ewer  
 freud in traurigleyt/ Widigt euch vor got/ so wirt er euch erhöhen. <sup>1. Pet. 5.</sup>  
 Affter-  
 redet nicht vnder einander/ lieben brüder/ Wer seinem brüder affterredet  
 vnd vteylet seinen brüder/ der affterredet dem gesetz vnd vteylet das ge-  
 setz/ Vteylestu aber das gesetz/ so bistu nit ein thetter des gesetzts sonder  
 ein richter. Es ist ein gesetz geber/ der kan selig machen vnd verdammen/  
 Wer bistu/ der du einen andern vteylest?

Wolan/ die jr nun sagt/ Heut oder morgen wöllen wir geen in die oder <sup>B</sup>  
 die stat/vnd wöllen ein jar da lygen/vnnd hantiren vnd gewinnen/ die jr  
 nit wisset/was morgen sein wirt/ Den was ist eüwer leben? Ein dampff  
 ifts/ der ein kleinezit weret/darnach aber verschwindet er/ Da für jr sage  
 soltet/ leben wir vnd wils gott/ wöllen wir dis oder das thun/ Nun aber  
 rümet jr euch in eüwerem hochmüt/ Aller solcher rüm ist böß. Den der da  
 weyft gut züthün/vnd thüts nicht/ dem ifts sünde.

## Das. V. Capitel.

**W**olan nun ir reichen weinent vnd heu <sup>2</sup>  
 lent über ewer elend/ das über eich komen wirt/ Ewer reich  
 tumb ist verfaulet/ ewere kleyder sind motten freßsig wor-  
 den/ Ewer golt vnd silber ist verrostet/ vnd jrer rost wirt  
 euch zum zeugnif sein/vnd wirt ewer fleyßch freßsen/wie ein feuz/ jr habt  
 euch schätz samlet an den letzten tagen/ Sibe/ das lon der arbeyter/ die eu-  
 wer landt ingeeendtet haben/vnd von euch verkürzt ist/ das schreit/vnd  
 das rüffen der erndter ist komen für die oren des herren Sabaoth/ jr habt  
 wol gelebt auff erden/ vnd ewer wollüst gehabt/ vnd ewer hertzen ge-  
 weydet/ als anff einen schlachttag/ jr habent verurteylet den gerechten vñ  
 tödtet/ vnd er hat euch nit widerstanden.

So sind nun langmütig/ lieben brüder/ bis vff die zükunfft des herren/ <sup>B</sup>  
 Sibe ein ackerman wartet vff die kostliche frucht der erden/ vnd ist lang  
 mütig darüber/ bis er empfahe den morgen regen vnnd abent regen/ sind  
 jr auch langmütig vnd stercket ewer hertzen/ den die zükunfft des herren  
 ist nahe kommen/ Seuffzen nicht vnder einander/ lieben brüder/ auff das  
 jr nit verdampft werdent/ Sibe/ der richter ist vor der thür/ Nement/ mei-  
 ne lieben brüder/ zum exempel vngemach zü leiden vnd der langmütigkeit/  
 die propheten/ die zü euch geredt haben in dem namen des herren/ Sibe/  
 wir preisen selig die erduldet haben/ Die gedult Job habt jr gehört/ vnnd  
 das ende des herren habt jr gesehen/ Denn der her ist barmhertzig/ vnd  
 ein erbarmner.

Vor allen dingen aber/ meine brüder/ schwerent nicht/ weder bei dem <sup>e</sup>  
 hymel/ noch bei der erden/ noch bei keinem anderen eyd/ Es sei aber ewer <sup>Math. 5.</sup>  
 wort/ ja/ das ja ist/ vnd neyn/ das neyn ist/ auff das jr nit in heuchlerei fal-  
 lent/ Hat

## Die Epistel

lent / Hatt jemandt vngemach vnoer euch: der bette / Ist jemandt güttes müts: der singe psalmen / Ist jemandt krank: der rüsse zu im die Ärtzen von der gemeine / vnd las sie über sich betten / vnd salben mit Ole in dem namen des herren / vnd das gebet des glaubens wirt dem Francken helfen / vnd der herre wirt in auffrichten / vnd so er hat sünde than / werden sy im vergeben sein.

Matth. 9.

2-Reg. 4.

Bekenne einer dem andern seine sünd / vnd bettet für einander / das jr gesündt werdet / Des derechten gebett vermag vil / weñ es thettig ist / Elias war ein mensch gleich wie wir / vnd er bettet ein gebett / das es nicht regen solt / vnd es regnet nicht vff es den drei jar vnd sechs monat / vnd er bettet abermal / vnd der hymel gab den regen / vnd die erde bracht ire frucht.

Lieben brüder / So jemandt vnder euch irren würde von der warheyt / vnd jemandt bekeret in / der sol wissen / das / wer den sündler bekeret hat von dem irthumb seines weg / das er hat einer seele von dem todt geholffen / vnd wirt bedecken die menge der sünden.

## Die Epistel Sant Judas.



**W**as ein knecht Jesu Christi / aber ein brüder Jacobi / Den beruffenen / die da geheyliget sind in Gott dem vater / vnd behalte in Christo Jesu / Euch sei vil barmherzigkeit vñ freyd vnd liebe.

Ir lieben / da ich allen fleis that euch zu schreiben von dem gemeynen heyl / bin ich genöttiget euch zu schreiben / vnd ermane / das jr an dem glauben hindurch kempffet / der ein mal den heiligen fürgeben ist / denn es sind ettlich menschen neben einkommen / von den vorzeiten geschriben ist / zu solchem vrtel / die seind gotlose / vnd zihen die gnad gottes

2-Pet. 2.

ren Jesum Christ.

Num. 14.

2-Pet. 2.

Gene. 19.

Ich wil euch aber erinnern / das jr wissent auff ein mal dis / das der herre / da er dem volck aus Egypten halff / zum andern mal bracht er vñ / die da nicht glaubten. Auch die Engel / die jr fürstenthumb nicht behielten / sond verliessen ire behausung / hat er behalten zum gericht des grossen tages mit ewigen banden vnder der tuncelheyt. Wie auch Sodoma vnd Gomora vnd vmblichende stette / die gleicher weise wie dise / auß gehüret haben / vnd nach einem andern fleisch gangen seind / zum exempel gesetzt seind / vnd tragen des ewigen feuwers peyn. Desselben gleichen auch dise treuner / die das fleisch beslecken / die herschafften aber verachten vnd die maifesten verlesteten.

Michael